

FOTO: DR. ISABELL SCHNEWEIS-FLEISCHMANN



**Die Ehemaligen:** (v. l.) Thomas Mirsch, Herbert Lang, Anita Mayer, vlf-Bundespräsident Johann Biener, Georg Mayer, Gisela Miethaner, Christine Wutz, Josef Wutz, Marianne Scharr, Martin Horndasch, Matthias Ruß, Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Werner Wolf.

## vlf-Bundesversammlung in Brandenburg

**Seddin** „Fachkräfte braucht das Land – neue Herausforderungen für die Bildung im Agrarbereich“, das war das Thema der diesjährigen Jahrestagung des vlf- Bundesverbandes Ende April, zu der sich zahlreiche Ehemalige aus allen deutschen Landesverbänden in der Heimvolkshochschule Seddiner See trafen. Der Wettbewerb um Fachkräfte zwischen den Wirtschaftsbranchen und Berufen hat an Fahrt aufgenommen. Der demografische Wandel trifft in besonderer Weise die ländlichen Räume. Dazu steht die Landwirtschaft im Fokus gesellschaftlicher Diskussionen. Infolge von Digitalisierung, Klimawandel und Tierwohldiskussionen ändern sich die Anforderungen an die landwirtschaftliche Fachbildung.

Einigkeit herrschte bei den Teilnehmern der Ehemaligenverbände, dass bei einem bevorstehenden Fachkräftemangel die Qualität der agrarischen Ausbildung einen besonderen Stellenwert einnimmt. Nur wer gut ausgebildet ist, kann mit Themen der Gesellschaft umgehen und darauf reagieren, nach dem Motto: „Nur wer sich mitteilt, wird verstanden“. Berufsverbände wie der vlf müssen die Themen frühzeitig erkennen, aufgreifen und darüber fachlich informieren, damit die Dis-

kussionen um die Landwirtschaft konstruktiv geführt werden können.

Für die Mitglieder begann die Tagung mit einem interessanten Vortragsprogramm. So erläuterte Dr. Rainer Gießübel vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, welche Kompetenzen Landwirte in Zukunft brauchen, um mit den Veränderungsprozessen in der Landwirtschaft und in der Gesellschaft zurechtzukommen. Wichtige Komponenten sind für ihn sprachliche Kompetenz, aber auch die Fähigkeit, vorausschauend Probleme im Bereich von Landwirtschaft und Umwelt zu erkennen, bevor sie von anderen Gruppierungen zum Thema gemacht werden. Aber auch ressourcenschonendes Wirtschaften, Reduktion von Pflanzenschutzmitteln, eine geringere Tierdichte und die Nutzung von regionalen Kreisläufen sind für Dr. Gießübel Voraussetzungen, um sich den Veränderungen anzupassen.

Eine weitere Kompetenz ist zudem, im landwirtschaftlichen Betrieb eine gute Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Sein Vorschlag: Einfach mal im Sommer einen Journalisten auf den Betrieb einladen, der über die Arbeit auf dem Betrieb berichtet.

## Veranstaltungen

**Ansbach** 16. 5., 13.30 Uhr, Triesdorf, Infozentrum, „Halbtagesfahrt: Führung durch das Bildungszentrum mit Schwerpunkt Obstlehrgarten und Bienezucht“, Anmeldung unter Tel. 0981-8908-100.

**Ansbach, Dinkelsbühl, Rothenburg** 16. 5., 13.30 Uhr, Königshofen, Marienmünster, „Donnerstag-Nachmittagsbegegnung: Wir besuchen Königshofen an der Heide“.

**Augsburg-Schwabmünchen** 4. 6., Meersburg (Bodensee) und Markdorf/Reute, „Besichtigung der Burg Meersburg und Besuch des Beerenhofs Pflegehaar, Fahrt mit dem Beerenzügle“, Anmeldung bis 27. 5. unter Tel. 08273-997277.

**Hof/Wunsiedel** 24. 6., 7 Uhr bzw. 7.40 Uhr, Wunsiedel bzw. Münchberg, „Tageslehrfahrt nach Weimar“, Anmeldung bis 27. 5. unter Tel. 09251-8782011.

**Ingolstadt-Eichstätt e. V.** 20. 5., 7 Uhr, Ingolstadt, Saturn Arena, „Lehrfahrt nach Neumarkt mit Besichtigung Fa. Pfeleiderer, Führung und Besuch der Basilika am Habsberg und des Hauses am Habsberg, Führung auf dem Ziegenhof Deß“, Kosten ca. 35 € für Mitglieder bzw. 40 €. Anmeldung bis 14. 5. unter Tel. 0841-3109-512; 5. 7., 20.30 Uhr, Ingolstadt, Freilichttheater – Turm Baur, „Theaterbesuch: Der Hauptmann von Köpenick“, Anmeldung bis 20. 5. unter Tel. 0841-3109-512, Kosten: 17 € pro Person.

**Uffenheim, Neustadt/Aisch** 22. 5., 9 – 16 Uhr, Gollhofen, GH Zum Stern, „Fachtagung Stickstoffmanagement im landwirtschaftlichen Betrieb – können wir Pflanzen und Tiere in Zukunft noch richtig ernähren?“, Tagungspauschale 29 €, Anmeldung bis 17. 5. unter Fax: 09162-92202-29 bzw. E-Mail: mr-franken-mitte@maschinenringe.de.

**Würzburg** 7. 6., Abfahrt 8.30 Uhr bzw. 9 Uhr, Würzburg, Dallenbergbad sowie Giebelstadt, Mehrzweckhalle, „Tageslehrfahrt nach Schloss Weikersheim, zum Ökobetrieb Stolzenberger, Oesfeld und Winzerhof Fries, Röttingen“, Kosten: 30 €, Anmeldung bis 29. 5. unter Tel. 0931-7904-709, Fax: -722.

## Landwirtschaft 4.0 – automatisches Hacken

**Coburg/Neuburg a. d. Donau** – Zu einer Vortragsveranstaltung und Maschinenvorführung zum automatisierten Hacken laden der vlf und das AELF Coburg gemeinsam mit dem Institut für Landtechnik der LfL (ILT) und der Gesellschaft für Konservierende Bodenbearbeitung (GKB) am 14. Mai ab 10 Uhr nach Meeder bei Coburg sowie das AELF Pfaffenhofen am 16. Mai ab 10 Uhr zusammen mit dem ILT und der GKB nach Weichering ein.

Aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen, Resistenzproblemen, veränderter gesellschaftlicher Ansprüche sowie technologischer Innovationen, gewinnen physikalische Verfahren zur Unkrautregulierung mehr und mehr an Bedeutung. Basierend auf dieser Entwicklung sollen innovative Verfahren zum Unkrautmanagement zwischen und in der Reihe bei Mais, Ackerbohnen und Zuckerrüben demonstriert werden.

An beiden Terminen gibt es eine Einführung zum Thema Digitalisierung im Ackerbau. Experten geben einen Überblick über Precision Farming,



FOTO: PETER SCHWAPPACH

**Auch Feldroboter** der Firma naio Technologies, werden zum Einsatz kommen.

Smart Farming und Landwirtschaft 4.0, erklären wie automatisierte mechanische Unkrautregulierung funktioniert und bewerten die Verfahren. Außerdem erhalten die Teilnehmer Informationen zum Förderprogramm BaySL-Digital. Dazu berichten Praktiker über ihre Erfahrungen mit dem überbetrieblichen Einsatz eines Sensorsystems zur teilflächenspezifischen Stickstoffdüngung.

Bei den Maschinenvorführung ab 13.30 Uhr werden einige automatisch geführte Hackgeräte in Aktion gezeigt. Die Vorführung auf dem Feld findet am 14. Mai im Betrieb Albrecht Martin, Gut Birkenmoor in Meeder sowie am 16. Mai im Betrieb Thomas Felbermeir, Kahlhof 2 in Neuburg a. d. Donau statt. Weitere Informationen erteilt der Leiter der ILT-Projektgruppe Digitalisierung in der Landwirtschaft, Dr. Markus Gandorfer unter Tel. 08534-31398-3798.

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Peter Schwappach  
Regierung v. Unterfranken, 97070 Würzburg,  
Telefon: 0931-3801379, Fax: 0931-3802379,  
E-Mail: peter.schwappach@reg-ufr.bayern.de